

Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

Die **Universität Duisburg-Essen** sucht am **Campus Duisburg** in der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, Fachgebiet Politikwissenschaft / Lehrstuhl für Politische Theorie eine/n

**wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlichen Mitarbeiter
an Universitäten
(Entgeltgruppe 13 TV-L, 50 %)**

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Mitwirkung in einem vom BMBF geförderten Forschungsprojekt zum Thema „Multiple Risiken. Kontingenzbewältigung in der Stammzellforschung und ihren Anwendungen – eine politikwissenschaftliche Analyse“. Das politikwissenschaftliche Teilprojekt ist im Rahmen eines universitätsübergreifenden und transdisziplinären Verbundprojektes zu medizinethischen, sozialen und rechtlichen Aspekten der modernen Lebenswissenschaften angesiedelt.

Aufgabe des/der wissenschaftlichen Mitarbeiters/in ist insbesondere die Analyse von empirischen Risikokommunikationen zu verschiedenen Stammzelltypen und Anwendungsbereichen der Stammzellforschung mit Hilfe elektronisch gestützter qualitativer Forschungsmethoden sowie die Erarbeitung von Richtlinien für den politischen Umgang mit diesem dynamisch sich entwickelnden Zweig der modernen Biotechnologie. Durch die diskursanalytische Auswertung von Narrationen in unterschiedlichen Textsorten möchte das Projekt einen Beitrag zu einem „Vision Assessment“ im Bereich der Stammzellforschung leisten.

Ihr Profil:

Abgeschlossenes Hochschulstudium im Fach Politikwissenschaft oder anderer sozialwissenschaftlicher Studiengänge mit politikwissenschaftlichem Schwerpunkt von mind. 8 Semestern (Master, Diplom oder vergleichbarer Studienabschluss)

Einstellungsvoraussetzungen:

- * überdurchschnittlicher Universitätsabschluss auf Masterniveau
- * sehr gute Kenntnisse in moderner Politischer Theorie
- * qualitative Methodenkenntnisse
- * sehr gutes deutsches und englisches Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift
- * Bereitschaft zu interdisziplinärer Arbeit sowie Interesse an der Thematik des Forschungsschwerpunktes
- * klares Engagement, konzeptionelles Denken, Teamorientierung

Gewünschte Kenntnisse:

- Kenntnisse in der elektronisch gestützten Diskursanalyse
- Kenntnisse im Bereich der Biopolitik und Bioethik und/oder der Technikfolgenabschätzung und/oder der Risikoforschung
- Erfahrung in der Durchführung von Interviews

Besetzungszeitpunkt: 01.10.2016

Vertragsdauer: 2 ½ Jahre

Arbeitszeit: 50 % Prozent einer Vollzeitstelle

Bewerbungsfrist: **04.07.2016**

Die Universität Duisburg- Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. <http://www.uni-due.de/diversity>)

Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Schriftenverzeichnis, Dokumentation bisheriger Lehrerfahrungen) sowie einer Textprobe in deutscher Sprache richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 765-15 an Frau Prof. Dr. Renate Martinsen, Universität Duisburg- Essen, Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, Institut für Politikwissenschaft, 47057 Duisburg, Telefon 0203-379-1548 (Sekretariat), E-Mail birgit.hesse@uni-due.de.

Informationen über die Fakultät finden Sie unter:
<http://www.uni-due.de/gesellschaftswissenschaften/>

